

Komplettlösungen statt Bausteine

Henry Schein erobert die Herbstmessen mit digitalen Gesamtkonzepten sowie individuell zugeschnittenen Lösungen für das Hygienemanagement.

Mitten im Markt. Mitten in Praxis und Labor. Henry Schein präsentiert sich auf den diesjährigen Herbstmessen mit einem kompetenten Team aus Fachberatern und Spezialisten. Den Messebesucher erwarten praxisgerechte Lösungsansätze, die Effizienz, Sicherheit und Qualität versprechen.

Spezialisten von Henry Schein präsentieren Wege für die gute Zusammenarbeit zwischen Praxis und Labor. Zudem wird die digitale Kieferorthopädie thematisiert. Gezeigt wird der komplette digitale Prozess, von der Datenerfassung über das Erstellen des kieferorthopädischen Set-ups mittels geeigneter Soft-



Henry Schein ist auf den Herbstmessen ein beliebter Anlaufpunkt für das gesamte Praxis- und Laborteam.

Effektive Hygiene

Wie können gesetzlich festgelegte Hygieneanforderungen übersichtlich und effizient eingehalten werden? Die Antwort auf diese und zahlreiche andere Fragen rund um das Thema Hygiene findet sich am Henry Schein-Stand: Vorgestellt werden Wege für die durchgängig effektive Hygiene nach geltenden Vorgaben. Dafür ist am Stand eine funktionsfähige Hygienestrecke aufgebaut. Zudem werden neue Produkte vorgestellt, z. B. Tray-Systeme als eine intelligente Alternative zum klassischen Hygienemanagement.

Digitalisierung:

Status quo und aktuelle Trends
Wie viel digital braucht die Zahnmedizin? Die Digitalisierung von Praxis- und Laborabläufen sowie die Vernetzung sind seit Jahren Fokusthema von Henry Schein. Mit ConnectDental können sich (Fach-)Zahnärzte und Zahntechniker über die sinnvolle Integration digitaler Bausteine informieren. Objektiv und kompetent zeigt das Unternehmen den Status quo und aktuelle Trends, ohne den Praxisbezug zu verlieren. Gezeigt werden pragmatische Gesamtlösungen, modulare Angebote und interessante Neuprodukte. Ob additives Verfahren mittels 3D-Druck, intraorale digitale Datenerfassung mittels Intraoralscanner oder innovative Materialien – die

ware bis hin zu den daraus selbst zu erstellenden oder bestellbaren Apparaturen für die Aligner- oder Bracketbehandlung sowie anschließender Retention. Alles nach dem Motto „Ein Scan – alle Möglichkeiten!“: Bei Hands-on-Präsentationen testen Interessierte die intraorale Datenerfassung und erhalten Informationen, wie die Daten sinnvoll weiterverarbeitet werden können. Wer sich über additive Lösungen rund um die Themen Technischer Dienst, Validierungsprozesse, Praxisplanung bis hin zu Leasing- oder Finanzierungsangeboten informieren möchte, ist am Henry Schein-Stand ebenfalls gut beraten. Das Team aus Fachberatern liefert für jedes Anliegen maßgeschneiderte Lösungen. 



KN Adresse

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
Monzastraße 2a
63225 Langen
Tel.: 0800 1400044
Fax: 08000 400044
info@henryschein.de
www.henryschein-dental.de

Großes Händeschütteln

Dentaurum ehrt und verabschiedet treue Mitarbeiter.

Im Juni gratulierte die Dentaurum-Geschäftsleitung, Mark S. und Petra Pace sowie Axel Winkelstroeter, sieben Mitarbeitern zu ihrem langjährigen Betriebsjubiläum. Parallel dazu verabschiedete sie fünf Angestellte in den Ruhestand.

20, 30 und 40 Jahre bei Dentaurum
Die längste Betriebszugehörigkeit feiert Ingrid Hannedouche. Sie ist seit 40 Jahren als Mitarbeiterin im Aufschweißdienst bei Dentaurum tätig.

Gleich drei Mitarbeiter verstärken das Dentalunternehmen seit 30 Jahren: Martina Becher, Dieter Grossmann und Harry Prchlik. Martina Becher unterstützt das Team vom Customer Service. Harry Prchlik und Dieter Grossmann tragen mittlerweile die Verantwortung für die Abteilungen, in denen sie einst ihren Einstand feierten: Sie leiten das Lager (Prchlik) und Halbzeuglager (Grossmann).

Auch Eberhardt Brandt trat bei Dentaurum in die Abteilung Lager ein – das ist inzwischen zwei Jahrzehnte her. Seit 2002 ist er mit der Kostenstellenleitung des Hochregallagers beauftragt. Neben



Von links: Peggy Beuchle, Anton Herzog, Harry Prchlik, Petra und Mark S. Pace (Geschäftsleitung), Karl Baier, Brigitte Schmidt, Dieter Grossmann, Beate Willwerth, Sylvia Mürle, Martina Becher und Eberhardt Brandt.

ihm sind Sylvia Mürle und Beate Willwerth ebenfalls seit 20 Jahren dabei. Beate Willwerth, die ihre Laufbahn im Aufschweißdienst begann, kommissioniert heute u. a. Ware im Halbzeuglager. Sylvia Mürle ist seit 1996 im Backoffice der Exportabteilung tätig.

Glückwünsche zum Ruhestand

Peggy Beuchle, zuletzt Abteilungsleiterin des Wareneingangs, und Vincenzo Catagnano, Mitarbeiter in der Feinmechanik-Abteilung, können sich beide über 42 erfolgreiche Jahre im Unternehmen freuen. Die Abteilung NC-Maschinen/Werkzeugbau wurde 38 Jahre lang durch Anton Herzog verstärkt. Astrid Köhler, Mitarbeiterin

in der Dehnschrauben-Abteilung, kann auf 17 Jahre und Werkzeugbau-Mitarbeiter Karl Baier auf 16 Jahre Dienstzeit zurückblicken. Für ihre weitere Zukunft wünschen die Familien Pace und Winkelstroeter allen Jubilaren und Pensionären viel Gesundheit, Glück und Erfolg. 

KN Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstraße 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-0
Fax: 07231 803-295
info@dentaurum.de
www.dentaurum.com



Höher, schneller, sicherer!

Signature® Mouthguards im Einsatz bei den Olympischen Spielen in Rio.



In den 16 Tagen, in denen das Olympische Feuer brannte, überzeugte sich auch Dr. Volker Dreve, geschäftsführender Gesellschafter der Dreve Dentamid GmbH, von den handwerklichen Fertigkeiten seiner brasilianischen Kollegen.

Auch bei den Olympischen Spielen ist Dabeisein nicht immer alles. Wenn es z. B. um die Ausrüstung geht, darf man keine Kompromisse machen. Wenn diese dann auch noch die Zähne vor Stößen, Bällen oder Schlägen schützen muss, haben zuverlässige Materialien und präzises Arbeiten oberste Priorität.

Kein Wunder also, dass die Dreve Dentamid GmbH bereits zum vierten Mal bei Olympischen Sommerspielen die Athleten kostenlos mit Signature® Mouthguards versorgt. Bei den diesjährigen Wettkämpfen in Rio de Janeiro stattete das Dentalteam 500 Athleten aus – ein neuer Rekord! Besonders be-

geht scheinen Signature® Mouthguards in der Karibik zu sein: Mehrere Sportler des kubanischen Boxteams führte ihr erster Weg nach Ankunft im Olympischen Dorf nicht zur Cristo-Statue oder an die Copacabana, sondern direkt zur Abdrucknahme. Das Motto der Spiele „Eine neue Welt“ zeigte Dreve-Produktmanager Martin Thaden den über 50 einheimischen Zahnärzten und Zahntechnikern auf dem Gebiet der Tiefziehtechnik auf. Denn damit hinterher nichts kneift, drückt oder behindert, sind bei der Ausarbeitung der Mundschützer viele Details zu beachten. Eine Woche lang schulte

Thaden seine brasilianischen Kollegen im Signature® Mouthguard-Herstellungprozess.

Damit alles wie am Schnürchen lief, auch wenn eine ganze Fußballmannschaft anrückt, hatte Dreve nicht nur die Kosten für die Schulung übernommen, sondern auch das Labor eingerichtet: Dank drei Druformat scan, zwei MultiSpot® und ca. 1.500 Folien arbeiteten bis zu sechs Zahntechniker im Labor die eingehenden „Aufträge“ während der Spiele zuverlässig ab. Der Beweis: Von der Abdrucknahme bis zur Überreichung des ganz persönlichen Mundschutzes vergingen höchstens 24 Stunden. Mannschaften und Einzelsportler aller Kontinente und aus verschiedensten Disziplinen – so unterschiedlichen die Athleten auch waren, eines einte sie dann doch: Die Gewissheit, ein echtes Einzelstück zu bekommen, an dem sie und ihre Zähne noch lange Freude haben werden. 

KN Adresse

Dreve Dentamid GmbH
Max-Planck-Straße 31
59423 Unna
Tel.: 02303 8807-40
Fax: 02303 8807-55
dentamid@dreve.de
www.dreve.com

Exkursion nach Ispringen

Die Alexander-Fleming-Schule Stuttgart zu Besuch bei Dentaforum.

Einen etwas anderen Schultag erlebten kürzlich 45 Berufsschüler/-innen der Alexander-Fleming-Schule in Stuttgart. Auf dem Programm stand ein Ausflug nach Ispringen, wo sich die angehenden Zahntechniker einen Eindruck von Dentaforum, Deutschlands ältestem, unabhängigem Dentalunternehmen, verschaffen wollten.

Nach der Begrüßung im Schulungszentrum von Dentaforum informierte Nadine Konrad, Mitarbeiterin in der Personalabteilung, die Gäste über verschiedene Möglichkeiten einer Berufsausübung als Zahntechniker/-in. Die Schüler hatten sich dieses Thema gewünscht, um in Erfahrung zu

bringen, welche Beschäftigungsfelder es nach der Ausbildung zum Zahntechniker gibt. Nach einer interessanten Diskussionsrunde starteten die Schüler und Lehrer aufgeteilt in vier Gruppen zu einer Betriebsbesichtigung.

Wie aus einem Rohstoff Produktqualität wird ...

Die Schüler und Lehrer konnten die moderne und qualitativ hochwertige Fertigung von zahntechnischen und kieferorthopädischen Produkten an verschiedenen Stationen hautnah miterleben. Egal ob Einbettmassen, Wachse, Dubliermassen, Legierungen, KFO-Kunststoffe, Brackets, Bänder oder Dehnschrauben – eindrucks-

voll wurde vermittelt, wie aufwendig die Fertigung ist und welche Messungen und Prüfungen notwendig sind, damit die Kunden immer die gleichbleibende optimale Produktqualität erhalten. Im Chemielabor konnten sich die Berufsschüler/-innen von den Vorteilen von Orthocryl® LC, dem neuen lichterhärtenden KFO-Spezialkunststoff von Dentaforum, überzeugen. Den Abschluss der ausgewählten Stationen bildete das Logistikzentrum, wo nahezu 8.500 Produkte gelagert sowie schnell und effektiv an Kunden auf der ganzen Welt verschickt werden. Mit vielen neuen Eindrücken und Informationen über Den-



ZT Friedrich Galura (ganz links), Raimund Merz, Medizinprodukteberater im Verkaufsaussendienst (2.v.l.), und Swenia Rotterdam, Leiterin der Kurs- und Veranstaltungsorganisation (ganz rechts), mit den Berufsschülerinnen und -schülern der Alexander-Fleming-Schule Stuttgart.



taforum traten die Besucher am Nachmittag gut gelaunt ihre Rückreise nach Stuttgart an. Melanie Schwarzer, Leiterin der Meisterschule Zahntechnik Stuttgart, bedankte sich im Namen aller Teilnehmer für das Engagement des Dentalunternehmens und die Gastfreundschaft.

KN Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
 Centrum Dentale Kommunikation
 Turnstraße 31
 75228 Ispringen
 Tel.: 07231 803-470
 Fax: 07231 803-409
 kurse@dentaforum.de
 www.dentaforum.com

Unter einem Dach

Dentale Expertise hoch drei.



Arbeiten gedanklich schon lange und jetzt auch räumlich verbunden zusammen: Lars Kroupa (WHITE & WHITE) und Hedi von Bergh (hpcm gmbh und Aktion Zahnfreundlich e.V.) mit Julia Baumgart (Mitte).

In Berlin hat sich mit der Aktion Zahnfreundlich als Fachorganisation für zahnmediziner Ernährung, dem auf Dentalthemen spezialisierten Presse- und PR-Büro hpcm gmbh und der Kommunikationsagentur WHITE & WHITE ein neues dentales Kompetenzzentrum aufgestellt. Die Bürogemeinschaft bündelt nicht nur ein breites Spektrum an zahnmedizinischem Know-how. Für Dental- und Ernährungsunternehmen bietet sie auch ein komplettes Serviceangebot für Marketingkonzepte, Kundenmagazine, Filmproduktionen und virale Kampagnen.

„Wer heute dentale Themen kommuniziert, muss in medienübergeordneten Konzepten denken und im zweiten Schritt die Botschaft medienspezifisch umsetzen“, so Lars Kroupa, Inhaber von WHITE & WHITE. Gemeinsam mit Hedi von Bergh, hpcm gmbh und Leiterin der Aktion Zahnfreundlich-Geschäftsstelle, stehen für langjährige Klienten und potenzielle Neukunden absolut differenzierte und gleichzeitig hoch kreative Lösungen im Fokus der neuen Partnerschaft. „Damit erhält die bereits in den letzten Jahren erfolgreich geübte Zusammenarbeit eine neue Dimension, die unseren Auftraggebern zugutekommt“, betont von Bergh. „Wir denken dental und werden auch weiterhin unabhängig voneinander agieren, aber da,

wo es sinnvoll für Problemstellungen ist, gemeinsam Kommunikationslösungen entwickeln und realisieren.“

Zum Team gehört mit Julia Baumgart jetzt auch eine neue und im Online-Bereich besonders qualifizierte Mitarbeiterin. Ebenso kunden- wie praxis- und patientenorientiert ist das neue Kompetenzzentrum auf die dentale und medizinal-Zukunft mit der Entwicklung von Apps und Online-Fortbildungen, mit viralen Kampagnen und der Nutzung von sozialen Netzwerken bestens eingestellt. So wirkt sich die neue Konstellation bereits heute auf die Aktion Zahnfreundlich aus: ihre Online-Aktivitäten wurden intensiviert und darüber hinaus neue Konzepte entwickelt, die für die Ernährungsberatung in der (Fach-)Zahnarztpraxis einen nachhaltigen Wert haben.

KN Adresse

Aktion Zahnfreundlich/hpcm
 Hedi von Bergh
 info@zahnmaennchen.de
 www.zahnmaennchen.de
 hpcm-hp@t-online.de
WHITE & WHITE
 Lars Kroupa
 kroupa@white-white.com
 www.white-white.com
 Bismarckstraße 83
 10627 Berlin

Neuer IKG-Ratgeber

„Starkes Übergewicht / Einfluss auf die Mundgesundheit“.

Um Zusammenhänge von kindlicher Adipositas und Mundgesundheit in der wissenschaftlichen Literatur zu finden, muss man gelegentlich Umwege gehen und bei anderen Fachgebieten suchen. Diese Erfahrung machte Prof. Dr. Dr. Ralf J. Radlanski bei der Vorbereitung des letztjährigen Gemeinschaftskongresses Kinder-Zahn-Spange. Schnell war klar: Hier besteht erheblicher Forschungsbedarf, denn es sind Unterschiede zu normalgewichtigen Kindern festzustellen, die den zahnärztlichen und kieferorthopädischen Behandlungsablauf beeinflussen.

Komprimierte Fakten

Im Nachgang des Kongresses haben die Initiative Kiefergesundheit (IKG) und der Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden (BDK) in Zusammenarbeit mit Professor Radlanski nun einen Ratgeber veröffentlicht, der nicht nur die Fakten zusammenfasst, die die Experten aus verschiedenen Disziplinen bei der Tagung vermittelt hatten, sondern weitere und auch neue wissenschaftliche Arbeiten mit einbezieht.

Das Thema hat in den letzten Monaten eine erhebliche Dynamik gezeigt: Aus verschiedenen Blickwinkeln haben sich Forschungs- und Interessensvereinigungen mit Ursachen, Hintergründen und mehr oder weniger erfolgreichen Therapieansätzen beschäftigt, um der ungesunden Entwicklung

nachhaltig Einhalt bieten zu können. Dabei war der Bereich Zahnmedizin weitgehend ausgenommen. Wie der neue Ratgeber „Starkes Übergewicht und andere Ernährungsstörungen – Einfluss auf die Mundgesundheit“ (kurz: „Adipositas-Ratgeber“) zeigt, zu Unrecht.

fehlungen von Vorurteilen geprägt und entsprechend von Misserfolg begleitet. Der neue IKG-Ratgeber richtet sich deshalb auch an das zahnärztliche Praxisteam und erleichtert auf der Grundlage aktueller wissenschaftlicher Studien die sachliche Kommunikation mit den Eltern.



Übergewicht und andere Ernährungsstörungen – Einfluss auf die Mundgesundheit
 Ein Ratgeber für Praxen und Familien

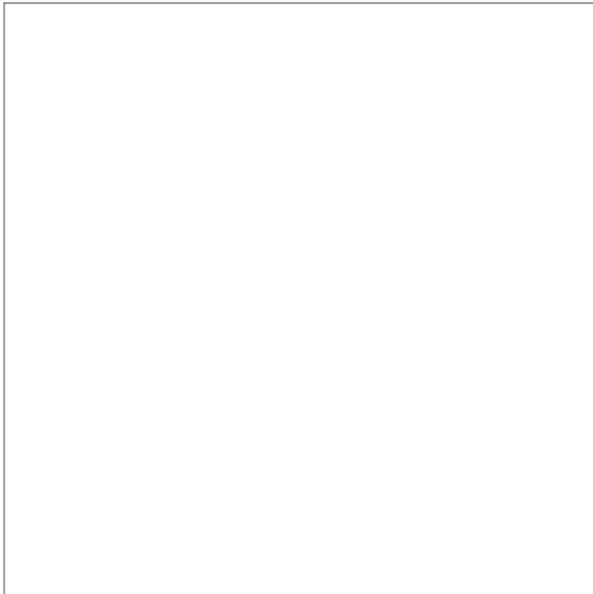
Wissenserwerb im Fokus

Die Weitergabe der Broschüre an die Eltern soll diesen helfen, Zusammenhänge besser zu verstehen und ihrem Kind bei der Bewältigung der Probleme noch besser zur Seite stehen zu können. Die Broschüre macht deutlich, welche wichtige Rolle schon allein das Wissen um diese Erkrankung darstellt – und welche Folgen es haben kann, wenn betroffenen Kindern mit Unverständnis oder klischeehaften Vorwürfen begegnet wird. Im Fokus des Ratgebers stehen dabei die zahnmedizinischen Zusammenhänge, die präventions- und therapierelevant

sind, darunter z. B. das schnellere Wachstum adipöser Kinder und die entsprechende Konsequenz für den richtigen Zeitpunkt der kieferorthopädischen Intervention.

KN Adresse

Initiative Kiefergesundheit e.V. (IKG)
 Ackerstraße 3
 10115 Berlin
 Tel.: 030 2463-2133
 Fax: 030 2463-2134
 info@ikg-online.de
 www.ikg-online.de



Pleasant *e*motion.

Mehr als nur eine Distalisationsapparatur!

Uni- und bilaterale Distalisation/Mesialisation von oberen Molaren, Retraktion der oberen Frontzähne und Retention in einem System.

- ➔ Keine Mitarbeit des Patienten notwendig
- ➔ Einfache Montage/Demontage
- ➔ Schnell und effizient
- ➔ Angenehm und hygienisch für den Patienten
- ➔ 24 h – in situ
- ➔ Erfunden von Prof. Dr. M. A. Papadopoulos, Aristoteles Universität, Thessaloniki, Griechenland



Nutzen Sie unser Kursangebot!

19.11.2016 Innovative Behandlung von Klasse II Gebissanomalien mit amda[®]

CDC, Ispringen, Deutschland
(zertifiziert mit 9 Fortbildungspunkten)